

An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen Informationen für Termine in **Karlsruhe, Hamburg** und **Neuenstein-Grünbühl** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie [hier](#). Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Karlsruhe

Am Dienstag, 30. Juli 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Vortrag zur Unternehmensbesteuerung
Redner/Diskussionspartner: Stefan Berg

Ort: Restaurant „Treffpunkt 1721“
Adenauerring 32
76131 Karlsruhe

Wer zu früh kommt, kann eine Kleinigkeit essen, trinken und anschließend angeregt diskutieren. An diesem Abend wird der Finanzbeamte Stefan Berg, ein Mitglied unserer Gruppe, zum Thema der Unternehmensbesteuerung einen Vortrag halten.

Nach der Rede von Ralf Suikat (28. Mai 2024) über Steuergerechtigkeit in Deutschland hat sich in der anschließenden Debatte Stefan Berg bereit erklärt, einen weiterführenden Beitrag an einem anderen Abend zu leisten. Bei unserem nächsten Treffen wird er versuchen, kurz aber dennoch umfassend die Problematik darzustellen. Wir freuen uns auf seinen Beitrag!

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Um die Raumgröße bestimmen zu können, wird um Anmeldung bis zum 20. Juli gebeten.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hamburg | nachdenken-in-hamburg.de

Am Samstag, 03. August 2024, um 17:00 Uhr
Thema: „Wider die Repression und für die Pressefreiheit“

Redner/Diskussionspartner: Alfred Rabenberg

Ort: Ein Garten in Hamburg-Langenhorn (Adresse wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

[Zur Webseite der Veranstaltung](#)

Anmeldung erforderlich unter lets-meet.org/reg/053b87d05c669d7c4a

Für jede Demokratie sind die Informationsvielfalt und die Pressefreiheit wesentlich. Nun erleben wir in Deutschland, dass ein ganzer Verlag verboten und sein Vermögen eingezogen wird. Selbst wenn nach jahrelanger juristischer Wegstrecke das Verbot fallen sollte, der Schaden, die Behinderung der publizistischen Arbeit wirkt erst einmal. Die Regierung hat Fakten geschaffen. Der umstrittene Eingriff der Innenministerin in die Pressefreiheit betrifft uns alle. Eine Regierung, welche gegen ein publizistisches Sprachrohr einer erstarkenden Oppositionspartei vorgeht, passt eher zum Vorgehen autoritärer Regime denn zum Instrument einer liberalen Demokratie. Und welches regierungskritische Medium wird als nächstes stumm geschaltet?

„Wi(e)der die Repression?!“ und „Was tun unter Druck“ lauteten die Diskussionstitel beim Ersten Bundestreffen der NachDenkSeiten-Gesprächskreise - fast zeitgleich zur Polizeiaktion - letztes Wochenende (12. bis 14. Juli 2024) in Neudietendorf bei Erfurt. Sie hätten aktueller nicht sein können. Zu Gast waren u.a. Albrecht Müller, Ulrike Guérot, Michael Mayen, Yann Song King, Jens Berger, Florian Warweg und André Hunko (BSW). Mit einem Rückblick auf dieses Treffen wollen wir in die Diskussion einsteigen. Alfred Rabenberg wird berichten.

Wie bei unseren Garten-Gesprächskreisen üblich, besteht darüber hinaus ausreichend Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und Austausch. Für das leibliche Wohl ist - gegen einen Beitrag in die Hutkassa - gesorgt.

P.S.: Wir behalten uns vor, den Termin bei sauschlechtem Wetter am Samstag und besserer Prognose für den nächsten Tag auf den Sonntag 15:00 Uhr am selben Ort zu verschieben. Alle angemeldeten Personen erhalten in diesem Fall kurzfristig eine Info-Mail. Vorgewarnt seid Ihr mit einem Blick in den Himmel.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hohenlohe

Am Dienstag, 27. August 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Texte zu Zeitenwende, Technokratie und Korporatismus
Redner/Diskussionspartner: Tom-Oliver Regenauer

Ort: Neuenstein-Grünbühl

Vortrag/Lesung und Diskussion

... aus Planwirtschaft wird Totalitarismus! Dabei bedarf es nur etwas Wissen um die Vergangenheit, um vor Attacken der Zukunft gefeit zu sein.
Es ist Zeit, sich zu entscheiden, ob man nur in einer Lüge oder die Lüge leben will.

Unkostenbeitrag: 17,00 €

Private Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl - Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung per E-Mail: voranmeldung@proton.me